

## Kastration – wichtige Hinweise

### 1. Vorbereitung vor der Operation

- **12 Stunden vor der Operation kein Futter mehr geben.**
  - Wasser darf in der Regel weiterhin angeboten werden (bitte ggf. Anweisung der Tierarztpraxis beachten).
  - Die Katze sollte am Abend vorher **im Haus bleiben**, damit sie morgens sicher zum Tierarzt gebracht werden kann.
- 

### 2. Transport zum Tierarzt

- Jede Katze muss **in einer eigenen Transportbox** transportiert werden. Diese sollte mit alten Handtüchern oder Inkontinenzunterlagen ausgekleidet werden.
- Katzen dürfen **nicht gemeinsam in eine Box gesetzt werden**, auch wenn sie sich normalerweise gut verstehen.

Warum?

- Nach einer Narkose sind Katzen oft noch benommen und unkoordiniert.
  - Sie können sich erschrecken oder panisch reagieren.
  - In einer gemeinsamen Box könnten sie sich **gegenseitig verletzen**.
- 

### 3. Wenn mehrere Katzen kastriert werden

Wenn mehrere Katzen aus einem Haushalt kastriert werden sollen, ist es sinnvoll, **alle Katzen am selben Tag kastrieren zu lassen**.

Der Grund:

- Nach einer Operation riechen Katzen oft **anders nach Tierarzt, Medikamenten oder Narkose**.
- Katzen erkennen Artgenossen stark über den Geruch.
- Wenn nur eine Katze kastriert wird, kann es passieren, dass die andere Katze sie **nicht mehr erkennt und aggressiv reagiert**.

Wenn beide Katzen gleichzeitig kastriert werden, haben sie **den gleichen Geruch** und Konflikte lassen sich meist vermeiden.

---

### 4. Nach der Operation – Transportbox

Nach der Operation sollte die Katze **in der Transportbox bleiben**, bis sie sich **vollständig** von der Narkose erholt hat. Dies kann mehrere Stunden dauern, tw. sogar über Nacht.

- Die Transportbox ggf mit sauberem **Handtuch oder Inkontinenzunterlagen auslegen**, falls die Katze schon nach der OP in die Box uriniert hat.
- Die Transportbox mit einem **Tuch komplett lichtdicht abdecken**, damit die Katze Ruhe hat.
- Die Box **ruhig und warm** an einen sicheren Ort stellen aber nicht direkt vor die Heizung.
- Die Katze **nicht herauslassen**, solange sie noch benommen ist. Das Verletzungsrisiko ist zu gross.

Wichtig:

- **Kein Katzenklo in die Box stellen oder hineinquetschen.**
- **Kein Futter und kein Wasser in die Box geben.**

Wenn Katzen noch nicht richtig wach sind, können sie sich **verschlucken oder erbrechen und im schlimmsten Fall daran ersticken.**

Es ist **nicht schlimm**, wenn die Katze in die Box uriniert – das kann anschließend einfach gereinigt werden und die Katze putzt sich selbst am nächsten Tag sauber.

---

## 5. Am nächsten Morgen

Die Katze sollte im Idealfall **erst am nächsten Morgen** aus der Transportbox gelassen werden.

Dann:

- frisches Wasser anbieten
- Futter geben
- die Katze beobachten

Zu diesem Zeitpunkt sind die meisten Katzen **wieder vollständig wach und stabil.**

---

## 6. Verhalten nach der Narkose

Nach einer Narkose können Katzen vorübergehend:

- wackelig laufen
- etwas desorientiert wirken
- zittern oder frieren

Das ist in vielen Fällen **eine normale Reaktion auf die Narkose** und legt sich meist nach einigen Stunden wieder.

Deshalb ist es wichtig, dass die Katze **warm, ruhig und sicher in der Transportbox bleiben kann**, bis sie vollständig wach ist.

---

## 7. Wundkontrolle

Die Operationsstelle sollte in den ersten Tagen **täglich kontrolliert werden**, besonders bei weiblichen Katzen.

Achte auf:

- starke Schwellung
- Rötung
- Wärme an der Wunde
- austretende Flüssigkeit
- aufgeplatze Naht

Wenn die Wunde **dick, heiß oder nässend** wirkt, sollte unbedingt **ein Tierarzt aufgesucht werden**.

---

## 8. Schutz der Wunde

Bei weiblichen Katzen kann es sinnvoll sein, einen **OP-Body oder einen Trichter** zu verwenden, damit sie nicht an der Wunde lecken. In der Regel ist das aber nicht notwendig, ausser die Katzen knabbern und ziehen an den Fäden.

In den meisten Fällen lassen Katzen die Naht jedoch **von selbst in Ruhe**. Oft lecken sie lediglich den Bereich **um die Wunde herum**, ohne direkt an die Naht zu gehen.

---

## 9. Unterschiede zwischen Kater und Katze

Bei **Katern** wird nur ein sehr kleiner Schnitt gemacht.

Dieser heilt normalerweise **von selbst wieder zu** und muss nicht genäht werden. Dennoch sollte man auf Nachblutungen achten und in dem Fall einen Tierarzt aufsuchen.

Bei **Katzen (Weibchen)** wird der Bauch geöffnet und die Wunde anschließend vernäht.

Die Fäden werden in der Regel nach etwa **10 Tagen** beim Tierarzt entfernt – außer es wurden **selbstaflösende Fäden** verwendet. Bitte den Tierarzt danach fragen.

---

## 10. Freigang nach der Kastration

Freigängerkatzen sollten nach der Operation **mindestens 14 Tage im Haus bleiben**, damit die Wunde in Ruhe heilen kann. Ansonsten besteht die Gefahr, dass sie sich doch verletzen.

Im Zweifel lieber **ein paar Tage länger warten**. Die Katze wird es überleben – aber Ihre Nerven nicht, sollte doch etwas passieren weil man die Katze zu früh rausgelassen hat.